PFARR BRIEF

Kath. Kirchengemeinde Neviges
Maria, Königin des Friedens

März
Mai
2026

AUSGABE 80

Inhaltsverzeichnis

Vorwort S. 3

Das haben wir erlebt S. 4

Das steht an S. 9

Aus den Gremien S. 17

Kinder und Jugend S. 18

Aus den Gruppierungen S. 23

Wir sind auch für euch da S. 29

Geburtstage und Sakramente S. 30

Gottesdienste S. 31

Kontakt S. 34

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens,

Elberfelder Str. 12, 42553 Velbert.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer Abbé Thomas Diradourian

Redaktionsmitglieder: Abbé Thomas Diradourian, Thomas Isop-Sander, Francois Marechal,

Stefanie Schmitz, Natalie Takacs

Druckerei: Akzidenz-Druckerei Becker, Sportplatzweg 2a, 35799 Merenberg

Der Pfarrbrief erscheint vier Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 3500 Exemplaren und wird an die katholischen Haushalte der Pfarrei verteilt. Der Pfarrbrief ist digital verfügbar über www.neviges.de.

Bildnachweis
Alle Bilder kommen aus der Pfarrgemeinde, bis auf:
Seite 9, Seite 14 linkes Bild Dietmar Rabich (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dülmen,_Lüdinghauser_Tor_--_2013_--_0125.jpg),
Seite 17 pexels.com, *Seite 25* Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Haftungsausschluss:
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet.
Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Der nächste Redaktionsschluss ist am 30.04.2026.

„Einer trage des anderen Last“

Liebe Gemeinde!

So lautet die letzte Ermahnung des Apostels Paulus an die Christen in Galatien: ***„Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“*** Ga 6,2.

Dieser neue Pfarrbrief erreicht Sie mitten in der Fastenzeit, der Zeit schlechthin, um unser Leben wieder auf das Liebegesetz Christi auszurichten.
Bei dem besonders schön gelungenen Neujahrsempfang hatte ich Gelegenheit, einen Überblick über die zahlreichen Herausforderungen zu geben, die 2026 auf die Gemeinde zukommen.

Allerdings dürfen Zukunftspläne, so notwendig sie auch sein mögen, nicht den normalen Kurs des Evangeliums, wie es in unserer christlichen Gemeinschaft gelebt werden soll, überlagern. Projekte sind lediglich Mittel zum Ziel: allein das Evangelium ist das Ziel.

Kernstück des Evangeliums ist die gegenseitige Fürsorge: Wie man anderen hilft, die Prüfungen des Lebens zu überwinden, durch moralische, materielle oder spirituelle Unterstützung.

Solche Werke der Nächstenliebe schaffen zwischen den Gebenden und den Empfangenden tiefe, gute, heilende und versöhnende gegenseitige Bindungen. Sie sind es, die die Einheit im Leib Christi bewirken, ***„denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Gott hat den Leib so zusammengefügt, dass im Leib kein Zwiespalt entstehe, sondern alle Glieder einträchtig füreinander sorgen. Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit”*** 1 Kor 12,12.24-26.

Diese Fürsorge durfte ich in letzter Zeit seitens der Gemeinde selbst erfahren, und meine Liebe zu dem kleinen Teil des Leibes Christi, den wir in Neviges bilden, ist dadurch noch größer geworden. Während immer mehr unserer älteren Gemeindemitglieder nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können, erlebe ich jeden Tag, wie konkrete Zeichen der Solidarität entstehen, die den Zusammenhalt des Leibes Christi im Gebet und in der Nächstenliebe gewährleisten. *„So erfüllen wir das Gesetz Christi!“*

Ein bedeutender Anlass in diesem Sinne wird der Tag der Senioren und Kranken sein, den wir gemeinsam am 28. März begehen werden. Ein wichtiger Termin, ja sogar ein vorrangiger Termin, den Sie sich in Ihren Kalendern vormerken können.

„Denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“ 2 Kor 12,10.

Ihr Abbé Thomas,
leitender Pfarrer

Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventswochenende 2025 haben die Ehrenamtlichen der Gemeinde wieder einen „Gemeinsamen Weihnachtsmarkt“ organisiert. Vertreter der Gruppierungen (kfd, Pfarrcäcilienchor, Förderverein der Pfadfinder, KAB, Förderverein der Kindertagesstätte St. Mariä Empfängnis, Verein NeAsHope, Domladen, Kolpingsfamilie, DPSG, Gebetskreis Bunker und Hardenberger Rose) kamen kurz nach den Sommerferien zusammen, um das Organisatorische zu klären und Anträge und wichtige Anfragen auf den Weg zu bringen.

Jede Gruppierung für sich begab sich daran, die Besorgungen für das eigene Angebot zusammenzustellen und die Besetzung des Standes zu klären.

Am Samstagmorgen, dem 29.11.2025 trafen nach und nach alle ein, die ihren jeweiligen Stand herrichteten und für die Gemütlichkeit und das Beisammensein auf dem Platz sorgten. Es war zwar kalt geworden, aber alle waren zuversichtlich, dass es trocken bleiben würde: gute Voraussetzungen für einen Weihnachtsmarkt.

Nach einer kleinen Stärkung am Mittag konnten um 15 Uhr die ersten Besucher begrüßt werden. Mit Eintreffen der Kinder und Eltern der Kita St. Mariä Empfängnis füllte sich der Platz zusehends. Alle freuten sich über die adventlich gestimmte Darbietung der Kinder. Der Duft von frischgebackenen Crêpes, warmem Punsch und Kakao, von leckerem Glühwein erfüllte langsam den Platz, der bei zunehmender Dunkelheit dank der schönen Beleuchtung immer gemütlicher wurde. Herzhafte Köstlichkeiten wie Kartoffeln und Champignons aus der Pfanne, Grünkohl oder Gegrilltes ergänzten das Angebot. Zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen nahm der eine oder andere auch gerne einen Platz im Pilgersaal ein.

Für die meisten Besucher ist auch der Stand mit Handgemachtem ein Muss; hier deckte man sich nicht nur mit Socken ein, sondern fand auch viele andere schöne Kleinigkeiten. Adventliches und Weihnachtliches war auch am Stand des Domladens und NeAsHope zu erwerben. Gut angenommen wurde das Angebot des Weihnachts-Trödels; hier fanden aussortierte Weihnachtsdekoartikel neue Besitzer. Musikalische Klänge, welche Kinder der Sonnenschule darboten, erfreuten am Abend die Weihnachtsmarkt-Besucher. Am kleinen Feuer zu sitzen, mit alten Bekannten mal wieder nett zu klönen, oder mit neuen Bekannten (endlich mal) ein Wort zu wechseln, all das wurde nicht nur am Samstagabend genutzt. Es macht diesen Weihnachtsmarkt aus; da fällt es manchmal schwer ein Ende zu finden.

Dass eine von zwei Spülmaschinen (bis Sonntagabend) ausgefallen war, blieb durch unermüdlichen Einsatz der hier helfenden Hände beinahe unbemerkt. Sonntagmorgen wurde alles wieder hergerichtet und aufbereitet. Alle Aktiven freuten sich darüber, wie gut der Weihnachtsmarkt auch am Sonntag angenommen wurde. Am Mittag spielte der Fanfarenchor auf. Am späten Nachmittag ging so nach und nach der „Gemeinsame Weihnachtsmarkt“ 2025 zu Ende. Alles wurde gereinigt, alle Buden wieder auf- und ausgeräumt und alles an seinen Platz zurückgebracht. Vielen Dank an Thomas Isop-Sander, der auch 2025 wieder aufgerufen hatte mitzutun und mitzuhelfen, und organisatorisch alle Fäden in den Händen hielt.
Ihm und allen, die zu diesem wunderschönen Gemeinschaftserlebnis beigetragen haben sei an dieser Stelle noch einmal herzliches Vergelt’s Gott geschrieben!

Tekla Lukannek

Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

Dieser Marienruf ist in aller Munde, da er im und um den Mariendom so häufig gesungen wird.

Doch wer weiß, dass er aus dem Kloster und Wallfahrtsort Grüssau stammt, der Perle der Barockkunst in der schlesischen Diözese Liegnitz? Daher wird das Lied auch „Grüssauer Litanei” genannt. Genau der dynamische Bischof Andrzej Siemieniewski aus Liegnitz hielt am 8. Dezember das Pontifikalamt zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis und verstand es, die gläubige Gemeinde zu begeistern und ihre Verehrung der Mutter Gottes neu zu beleben.

Allerdings hatten wir den sympathischen Prälaten nicht ohne Hintergedanken eingeladen. Es soll nämlich eine Partnerschaft zwischen den beiden Wallfahrtsorten Neviges und Grüssau (Krzeszów) ins Leben gerufen werden. Deshalb wird Grüssau auch das Reiseziel unserer Pfarrkulturfahrt vom **4. – 8. Juli** sein. Nachdem wir Dresden, die Barockstadt überhaupt, entdeckt haben, werden wir uns von einem der Juwele Schlesiens verzaubern lassen.

„Mutter Gottes, wir rufen zu dir!“ Der Ohrwurm wird uns noch eine Weile im Kopf bleiben!

Abbé Thomas

Neujahrsempfang 2026

Gemeinsamer Start in das neue Jahr

Wenn man einen Weg gemeinsam gehen will, dann geht man besser zusammen an den Start.

Mit diesen Worten hatte Pfarrer Abbé Thomas die Gemeinde zum traditionellen Neujahrsempfang 2026 eingeladen. Rund 150 Gemeindemitglieder waren dieser Einladung gefolgt und kamen am 01. Februar in die Glocke, um nach der Familienmesse im Mariendom gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Bereits beim Ankommen bot sich Gelegenheit zu ersten Gesprächen und so füllte sich der Saal alsbald mit einer warmen, erwartungsvollen Atmosphäre.

Abbé Thomas begrüßte, ebenso wie nach ihm Thomas Isop-Sander (Pfarrgemeinderat) und Johannes Demmer (Kirchenvorstand), die Anwesenden. In seiner Ansprache berichtete Abbé Thomas über die großen Herausforderungen, denen sich die Gemeinde im Jahr 2026 aufgrund des ambitionierten und umfassenden Transformationsprogramms des Erzbistums Köln stellen muss. Dabei hob er die zu erwartenden Vorteile dieses Projekts hervor und forderte die Zuhörer auf, das Ganze mit Optimismus und gutem Willen zu begrüßen. Dazu verwies Abbé Thomas auf die geistliche Erneuerung, die vor einigen Jahren in seinem Heimatbistum Paris durchgeführt wurde, die zahlreiche Früchte der Erneuerung hervorgebracht habe, die die Gemeinde ebenfalls in unserer Ortskirche erwarten dürfe.

Ihm folgte Thomas Isop-Sander, der für den Pfarrgemeinderat das vergangene Jahr resümierte und anschließend einen Blick auf die im kommenden Jahr anstehenden Aufgaben warf. Er stellte geplante Veranstaltungen vor, zu denen er bereits jetzt die Gemeindemitglieder herzlich einlud. Beispielhaft sind dabei der Gemeindeausflug nach Dülmen am 18. April und die Gemeindefahrt nach Dresden und Grüssau vom 4. bis 8. Juli zu nennen.

Den Abschluss bildete die Rede von Johannes Demmer, der für den Kirchenvorstand die Schwerpunkte für das neue Jahr vorstellte. Gemeinsam mit den anwesenden Gemeindemitgliedern warf einen Blick auf die im kommenden Jahr anstehenden Aufgaben und Herausforderungen, wie etwa die Fortführung der geplanten baulichen Maßnahmen. Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand nahmen die Gelegenheit wahr, sich als ganze Gremien den Anwesenden vorzustellen und so bestand für die Gemeindemitglieder auch die Möglichkeit, neben den ihnen bereits bekannten Personen, auch die im Jahr 2025 neu gewählten Gremienmitglieder kennenzulernen.

Nach den offiziellen Worten lud die Gemeinde zu einem kleinen Buffet ein, das von Gemeindemitgliedern liebevoll vorbereitet worden war. Bei herzhaften Snacks, selbstgebackenen Kuchen und warmen und /oder kalten Getränken nutzten die Gäste die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und Ideen für kommende Projekte auszutauschen. Die Stimmung war geprägt von dem Wunsch, das Gemeindeleben weiterhin aktiv zu gestalten.

Wie im vergangenen Jahr sorgte auch in diesem Jahr das bewährte Duo „Abbé“ mit Abbé Pauljo und Abbé Ignace für musikalische Einlagen, in diesem Jahr unter anderem mit einem selbstgedichteten Lied zum Mitsingen für Jedermann.

Insgesamt erlebten die Teilnehmer eine kurzweilige und abwechslungsreiche Veranstaltung, die neben Zeit für Gespräche und Begegnungen auch die Möglichkeit bot, Wissenswertes über die Zukunft der Gemeinde zu erfahren. Die Veranstaltung vermittelte eindrucksvoll, wie lebendig und vielfältig das Miteinander in der kleinen Pastoralen Einheit „Maria Königin des Friedens“ ist.

Der Neujahrsempfang setzte damit den Startpunkt als ein hoffnungsvolles Zeichen für ein gesegnetes und gemeinschaftliches neues Jahr.

Esther Baumann

© Ulrich Bangert

Sternsinger - Ihr seid ein Segen!

Klirrende Kälte traf die knapp 100 Sternsinger und ihre ca. 30 Leitsterne als sie den Dom verließen. Sie machten sich trotzdem auf, um Gottes Segen zu bringen. „Geht Ihr wirklich los?“, das war die Frage, die uns als Orgateam am Abend vorher mehrfach erreichte.

Ja, es war kalt, manchmal auch glatt und anstrengend. Dick vermummt, vorsichtig auf den Wegen und unterstützt durch Süßes an den Türen und leckeres Essen bei den Sternenköchen zuhause, im Siepen und im Gemeindehaus – so erreichten die Kinder ihr Ziel, manche erst spät. Sie wussten, wenn sie gehen, finden einige Kinder mehr einen Weg aus Armut und Hoffnungslosigkeit.

Sie haben erlebt, was es heißt durchzuhalten und sich für etwas einzusetzen.
Müde, aber glücklich waren sie zurecht stolz auf die Menge an Spenden, die sie gesammelt haben.
Danke, den Leitsternen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe und das Motivieren, wenn die Kinder eine „Durststrecke“ hatten, den Sternenköchen und den Helfern auf Tönisheide, im Siepen und im Gemeindehaus für leckeres Essen, fleißiges Sortieren, Geld zählen und soviel mehr.

Rund 24350 € wurden bisher auf Tönisheide und in Neviges gespendet. Eine unglaubliche Summe - danke vor allem deshalb - allen Spendern.

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Mit über 230 Millionen Menschen vereint Nigeria über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Das Land ist aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto. Auch unsere Gemeinde ist dabei und feiert

in Neviges um 15:30 Uhr im
ev. Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5

in Tönisheide um 15 Uhr
im ev. Gemeindehaus,
Kuhlendahler Str. 34

Seid willkommen, wie ihr seid.
Kommt! Bringt eure Last.

Für die Vorbereitungsteams:
Bettina Wertmann und Gaby Kneer

Aufstehen für Gott und für mich

Frühschichten in der Fastenzeit

Liebe Mitchristen,

in der diesjährigen Fastenzeit sind Sie und seid Ihr wieder eingeladen, mit uns in den "Frühschichten" zu beten, zu singen und einen religiösen Impuls zu hören.
Wir treffen uns an den **Donnerstagen**:
12.3. / 19.3. / 26.3. / 2.4.

morgens um 6 Uhr im Chorgestühl der Pfarrkirche Sankt Mariä Empfängnis.

Nach einem gemeinsamen Frühstück geht jeder wieder gestärkt in den Alltag.

Das Frühschichtteam

Jährliche Visitation in Neviges

In der Vergangenheit war die mehrtägige Visitation des Bischofs ein hochfeierliches Ereignis, das nur ein- oder zweimal im Jahrzehnt stattfand. Seit einigen Jahren hat sich dies in unserem Bistum geändert. Um eine stärkere Nähe und ein aufmerksameres Zuhören gegenüber den Gemeinden zu gewährleisten, besucht der Weihbischof nun jedes Jahr jede Gemeinde. Anderthalb Tage lang bleibt er in der Pfarrei und entdeckt jedes Mal neue Facetten des Gemeindelebens.

Letztes Jahr besuchten wir mit Weihbischof Dominikus Schwaderlapp unsere Kindertagesstätten und die Sonnenschule. Dieses Jahr wird er insbesondere unsere Firmlinge kennenlernen. Auch bat er uns darum, mit der Gemeinde eine Vigilfeier begehen zu dürfen.

So werden wir die Gelegenheit haben, gemeinsam den Heiligen **Josef am Abend des 18. März**, dem Vorabend seines Hochfestes, zu feiern.

Die vom Liturgieausschuss vorbereitete Andacht findet um 19 Uhr nach der Gemeindemesse in der Rosenkapelle des Mariendoms statt. Herzliche Einladung dazu.

Passions-Konzert "Der Kreuzweg"

Am Sonntag, den 22. März beten wir den Kreuzweg auf etwas andere Weise; mit Musik und Meditationen des katholischen Dichters Paul Claudel. Im Mariendom wird um 15 Uhr „Der Kreuzweg“ von Marcel Dupré aufgeführt. Das Werk über die 14 Leidensstationen Christi gilt als eine der bedeutendsten Kompositionen des 20. Jahrhunderts für die Orgel.

Gelesene Texte und Gedanken, passend zur jeweiligen Station, ergänzen die musikalische Darbietung. An der Orgel spielt Peter Nowitzki, die Texte spricht Carlo Steimel. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung.

Tag der Senioren und Kranken

Wir laden Sie herzlich zur vorösterlichen, traditionellen Feier für Senioren und Kranke ein am **Samstag, den 28. März**

Das Programm beginnt um 14:00 Uhr in der gut geheizten Wallfahrtskirche mit einer Bußandacht in deren Rahmen auch Gelegenheit zum Empfang der Beichte am Platz ist. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Sakraments der Krankensalbung zu empfangen.

Ab 15:15 Uhr lassen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in „der Glocke“ bei geselliger Runde ausklingen.

Bitte melden Sie sich bis zum 24. März im Pfarrbüro (02053–931850) oder über den *„Lichtblick“* an, insbesondere wenn Sie die Krankensalbung empfangen möchten.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

für den Caritas-Ausschuss
Stephanie Röser

© Christoph Hees, 2025

Palmsonntag

Was haben Karneval und die Karwoche gemeinsam?

Nicht vieles, in Neviges aber zumindest eines: Verkleidete Menschen. Hier, um die Sorgen unseres Lebens durch Humor zu therapieren, dort, um die Nachfolge Jesu lebendig werden zu lassen.

Immer dürfen wir Jesus folgen, aber selten wird die Nachfolge Jesu so ernst, so konkret und gleichzeitig so greifbar und real wie in der Karwoche. Eine Spannung liegt in der Luft: die Jünger haben Jesus als den Messias erkannt, die Pharisäer, die Schriftgelehrten und die Hohenpriester wollen ihn beseitigen und das Volk schwankt zwischen Begeisterung und Misstrauen. Jesus zieht in Jerusalem ein - triumphal, endlich offen als Messias. Doch mit den Jüngern müssen wir schmerzhaft ansehen, wie die Stimmung kippt und Jesus in geheimnisvoller Freiheit das Leiden auf sich nimmt, das ihn nun erwartet.

Die Liturgie der Kirche hilft uns, diese Ereignisse nicht bloß als Zuschauer zu erleben, sondern selber hinein zu tauchen und Jesus auf seinem Weg zu folgen. Auch in diesem Jahr werden uns die Ereignisse vom Palmsonntag wieder spürbar vor Augen geführt. Ein Esel, als Jünger Jesu verkleidete Kinder, die römische Besatzung, Palmzweige und hebräische Hornklänge werden uns helfen, bei der Prozession vom Klosterplatz in den Mariendom die Spannung zwischen der Freude des Palmsonntags und dem Leiden unseres Herrn näher an seiner Seite zu erleben!

Abbé Pauljo

Agape in Tönisheide

Am 4. April lädt das Vorbereitungsteam nach der feierlichen Ostervigil zur Agape ins Pfarrheim ein. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt und auch die Ostereier dürfen nicht fehlen. Wir freuen uns auf Euch!

Musik berührt die Herzen

Zur Verabschiedung unserer Kirchenmusikerin

Nach 34 Jahren verabschieden wir unsere Kirchenmusikerin, Frau Ursula Klose, in den verdienten Ruhestand. Mit ihrem Orgelspiel und ihrer Stimme hat sie unsere Gottesdienste einfühlsam gestaltet. Ihre feste Überzeugung, dass Musik die Herzen berührt und etwas von der „unsichtbaren Welt, die uns umgibt, durchscheinen lässt“, war in fast jedem Ton spürbar.

Viele verbinden mit ihr die großen Orchestermessen an Weihnachten und zur Wallfahrtsöffnung. Für den Chor waren diese Gottesdienste jedes Jahr ein Höhepunkt, auf den Frau Klose die Stimmen mit viel Herz und Freude vorbereitete. Mit der Konzertreihe „Kathedralklänge“ öffnete sie die Wallfahrtskirche zu einem kulturellen Raum, der die Menschen über die Musik zusammenbringen sollte.

Ein besonderes Projekt realisierte sie mit der Musikgruppe DaCapo: Sie entwarf mit Kindern unserer Gemeinde das ein oder andere Musical über christliche Vorbilder wie Franziskus und Elisabeth von Thüringen. Mit viel Kreativität brachte sie diese Stücke zur Aufführung – Momente voller Begeisterung und strahlender Augen.

Auch jenseits der Musik war sie in der Kirchengemeinde zuhause. Sie brachte sich in viele Gremien z.B. für die Entwicklung unseres Pastoralkonzepts ein und sorgte in den verschiedenen Karnevalsveranstaltungen als Büttenrednerin stets für gute Laune. Diese Mischung aus Tiefgang und Humor macht sie zu einem Menschen, der einfach dazugehört.

Zur Verabschiedung erklingt nun die „Missa in A“ von Christopher Tambling – einem der Lieblingskomponisten von Ursula Klose. Die feierliche Abschiedsmesse findet am **11. April 2026 um 17:00 Uhr** in der Pfarrkirche „St. Mariä Empfängnis“ statt. Der Pfarrcäcilienchor Hardenberg-Neviges singt diese Messe für sie als Dank für die vielen Jahre gemeinsamen (Er-)Lebens.

Wir sagen von Herzen Danke und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Freude, gute Begegnungen und Gottes Segen.

Hubert Rudolf

Gemeindeausflug nach Dülmen

Am **Samstag, 18. April** findet der nächste Gemeindeausflug statt; diesmal geht es nach Dülmen. Sie können mit dem gemeinsamen Bus fahren oder selbstständig anreisen.

Seit 1681 organisiert die Gemeinde aus Dülmen jährlich eine Wallfahrt nach Neviges. Dieser Ausflug bietet uns die Möglichkeit, ihnen für ihre Treue zu danken und die Umgebung zu erkunden. Vor Ort sind eine gesellige Begegnung, eine Stadtbesichtigung und die Feier der Heiligen Messe vorgesehen.

Für Kunstinteressierte ergibt sich zudem die Gelegenheit, die Heilig-Kreuz-Kirche zu besichtigen! Sie wurde 1936 bis 1938 vom Kirchenbaumeister Dominikus Böhm erbaut - dem Vater von Gottfried Böhm, dem Architekten des Mariendoms!

In der Krypta dieser Kirche befindet sich auch das Grab der seligen Anna Katharina Emmerick, die von Papst Johannes Paul II als „Mystikerin des Münsterlandes“ bezeichnet wurde.

Auf dem Rückweg werden wir die Reise nutzen, um Haltern am See zu entdecken – mit seinen Seen, Ausflugsschiffen und der umliegenden Natur, die für Groß und Klein ein abwechslungsreiches Erlebnis bietet! Weitere Informationen folgen in Kürze.

Auf dem Rückweg werden wir die Reise nutzen, um Haltern am See zu entdecken – mit seinen Seen, Ausflugsschiffen und der umliegenden Natur, die für Groß und Klein ein abwechslungsreiches Erlebnis bietet! Die Kostenbeteiligung für den Ausflug liegt bei 49 Euro pro Person, bzw. 25 Euro für Kinder bis 18 Jahren; Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos mit. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Abbé Balduin

Familienwallfahrt

Auch in diesem Jahr findet an Christi Himmelfahrt die Wallfahrt der Familien nach Neviges statt. Diesmal wird unser Erzbischof Kardinal Rainer Maria Woelki dieses fröhliche Familientreffen mit uns feiern.

Nach dem Pontifikalamt um 11.30 Uhr werden zahlreiche Aktivitäten für alle Altersgruppen angeboten. Der Tag endet mit der Weihe der Familien an die Gottesmutter.

Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Pfingstnovene

Das Pfingstfest wird mit einer besonderen Gebetsform vorbereitet: der Pfingstnovene.

Von Christi Himmelfahrt **14.5.26** bis Freitag vor Pfingsten **22.5.26** beten wir täglich mit Texten der Renovabisaktion – in diesem Jahr unter dem Thema „ zusammen_wachsen“.

Gebetet und gesungen wird im Chorgestühl der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis jeweils in der Zeit von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr. Beten wir gemeinsam an den neun Tagen um das Kommen des Heiligen Geistes und seiner sieben Gnadengaben.
Herzliche Einladung.

Pfingsten Neviges

Herzliche Einladung an alle jungen Leute, sich für das diesjährige Pfingstfestival in Neviges vom **23. – 24. Mai** anzumelden! Es ist eine wunderbare Gelegenheit, vielen Menschen im gleichen Alter zu begegnen, die genauso im Glauben wachsen wollen, wie Ihr!

Bereichernde Begegnungen, inspirierende Impulse, Gesang und Gebet…
Die Anmeldung lohnt sich!

pfingsten.at/veranstalter/neviges

> *„Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Die Geburtsstunde der Kirche in Jerusalem. Wir glauben, dass die Kraft aus der Höhe kommen wird. Wie in Jerusalem - so an allen Pfingstlocations 2026. Are you ready?!“*

Zukunft unserer Gemeinde aktiv gestalten

Einladung zum Workshop „Gemeindefinanzen 2026+“

Unsere Kirchengemeinde steht vor einem historischen Wendepunkt. Das Erzbistum stellt die Finanzierung grundlegend um: Ab 2027 ersetzen pauschale Budgets die bisherigen Einzelzuweisungen. Angesichts sinkender Kirchensteuereinnahmen und neuer Wirtschaftlichkeitsvorgaben für Gemeindegebäude und Friedhöfe stehen wir vor großen Herausforderungen.

Um den Erhalt unserer wichtigen Orte und Angebote langfristig zu sichern, müssen wir jetzt handeln. Ein gemeinsames Konzept für die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist zwingend erforderlich, damit wir auch in Zukunft eine lebendige Gemeinde sein können. Wir laden daher alle Gemeindemitglieder, Vereine und Interessierten herzlich ein, diesen Veränderungsprozess aktiv mitzugestalten:

In diesem ersten Workshop werden wir die aktuellen Zahlen transparent präsentieren und gemeinsam kreative Ideen sammeln, um die Wirtschaftlichkeit unserer Einrichtungen zu sichern. Es geht darum, Lösungen zu finden, die zu uns in Neviges und Tönisheide passen.

„Wenn wir jetzt nicht gemeinsam handeln, werden Entscheidungen über unsere Köpfe hinweg getroffen. Wir haben es selbst in der Hand, unsere Zukunft zu gestalten“, betont der Kirchenvorstand. Ob Fachkenntnis im Bereich Finanzen oder einfach eine gute Idee für unsere Gemeinschaft – jeder Beitrag zählt. Unterstützen Sie uns dabei, die Weichen für morgen zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und Ihre Impulse!

Ihr Kirchenvorstand

Neues aus der Kita St. Antonius

Zum Ende des letzten Jahres durften wir die Weihnachtszeit mit unseren Kindergartenkindern genießen. Besondere Aktionen lassen uns die Vorfreude auf das Weihnachtsfest in besonderer Weise erleben.

Für unser Kita-Team gibt es drei besondere Punkte, an denen wir in der kommenden Zeit arbeiten werden:

Die Zertifizierung unserer pädagogischen Arbeit und aller Prozesse in der Kita, anhand der Überprüfung unseres erarbeiteten Qualitätsmanagementsystems, durch eine Zertifizierungsstelle.

Die Rezertifizierung unseres Familienzentrums (Familienzentrum NRW), in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kita „Unterm Regenbogen“, unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:

- **Beantwortung von über 60 Fragen zu der Arbeit in den beiden Kitas**
- **Nachweise über die Angebote und Kooperationspartner der Kitas**
- **Nachweise über die Qualifizierung des Personals**
- **Sozialraumanalysen, Hintergrundinformationen**
- **Strukturen der Kitas**
- **Begehung der Verbund-Kitas durch externe Prüfer**

Die Übertragung der Kita St. Antonius und der Kita St. Mariä Empfängnis aus dem Erzbistum Köln in die Tochtergesellschaft „Katholino“, zum 01. August 2026.

Katholino Kitas im Erzbistum Köln gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Erzbistums Köln. Als Trägergesellschaft ist sie verantwortlich für die Steuerung und Weiterentwicklung katholischer Kindertageseinrichtungen im Erzbistum – mit einem klaren Fokus auf Qualität, Effizienz und einem starken katholischen Profil. Hierzu gehören:

- **Die Trägergesellschaft mit Gesamtverantwortung für alle Kitas im Erzbistum Köln.**
- **Die Servicegesellschaft zur Entlastung der Kitas in administrativen und organisatorischen Fragen; betrieben in Kooperation mit Fröbel e.V.**

Was im Detail an Veränderungen auf uns zukommen wird, ist noch nicht absehbar. An einem Welcomeday für die Kitaleitungen im März werden wir vielleicht schon genauere Informationen bekommen. Für uns, bzw. mich als Leitung, ist es ein großes Anliegen alles gut und gemeinsam auf den Weg zu bringen. Transparenz, Raum für Fragen und Gespräche, um Sorgen und Anliegen aufzugreifen geben allen Beteiligten die Möglichkeit den Übergang gemeinsam zu schaffen.

Sie sehen, es gibt wieder einiges, was uns bewegt und unsere Arbeit in der Kita prägt. Das Jahr wird spannend!

Für das Kita Team
Sabine Zeugpfang-Hüttel

DPSG Hardenberg

Ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns. Beim Weihnachtsmarkt bot sich wieder die Möglichkeit viele Leute zu treffen und an unserer Bude bei leckeren Crêpes und Punsch die Weihnachtszeit einzuleiten.

2 Wochen später dann die letzte Aktion des Jahres. Das Friedenslicht, welches in Betlehem angezündet, bis nach Neviges transportiert und dann in einer tollen Andacht zum Thema „ein Funke Mut“ an die Gemeinde weitergegeben wurde um Gemeinschaft, Mut und Frieden zu repräsentieren. Im Anschluss konnten wir die Gelegenheit nutzen, unseren Förderverein zu ehren, welcher 2025 sein 30 jähriges Bestehen feierte und uns seit seiner Gründung tatkräftig und finanziell zur Seite steht. Dankeschön!

Nach vollen und tollen Karnevalswochen, in denen die Pfadfinder unterstützt haben, beginnen wir die Fastenzeit mit dem ewigen Gebet. Gemeinsam mit den Messdienern gestalten wir eine Gebetszeit und unternehmen noch etwas Schönes mit den Kindern beider Gruppen zusammen. Dieses Jahr laden wir auch besonders die Firmanden unserer Gemeinde ein an unserer Gebetszeit teilzunehmen.

Am **15.03.25** ist unsere jährliche Stammes- versammlung, die diesmal unter dem Motto „Alles steht Kopf” stehen wird. Beginnen werden wir diesen Tag mit der Messe um 10 Uhr in St. Mariä Empfängnis.

Dann folgt unser allseits beliebtes Osterfeuer, entzündet mit dem Licht der Osterkerze, am **Ostersonntag, den 5. April** auf dem Marienberg. Natürlich dürfen die Feuersegnung, die Ostereiersuche, das Stockbrot und die Grillwurst nicht fehlen. Wir freuen uns, wieder auf viele, die gemeinsam mit uns Ostern feiern.

Nachdem wir letztes Jahr wegen unseres Japanaustauschs kein Sommerlager durchführen konnten, freuen wir uns schon sehr, dieses Jahr wieder mit unserem ganzen Stamm unterwegs zu sein. Es geht ins Bundeszentrum Westernohe, unser zweites Zuhause.

Für unsere Jungpfadfinderstufe gibt es in diesem Jahr die ganz besondere Möglichkeit im Anschluss an das Sommerlager am Bundesstufenlager Kunterblau teilzunehmen, zu dem hunderte Jungpfadfinder aus ganz Deutschland zusammen kommen.

Was ist eigentlich eine Großkatechese der Kommunionkinder?

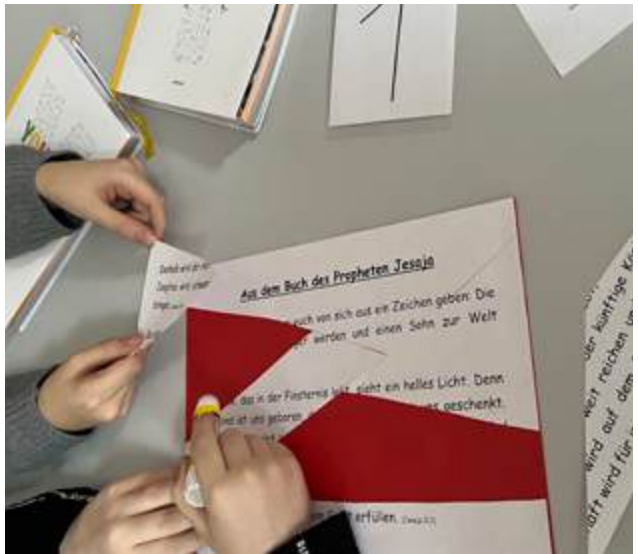
Diese Frage wurde uns häufig von Gemeindemitgliedern gestellt, sodass wir einen kleinen Einblick in eine Großkatechese im Besonderen und in unseren neuen Erstkommunionkurs im Allgemeinen geben.

Im Januar trafen sich die Kommunionkinder und ihre Katechetinnen parallel zur 10 Uhr Sonntagsmesse zu ihrer 60-minütigen Großkatechese über Jesus Christus im Pilgersaal. Hier erfuhren sie zunächst in der Großgruppe von dem Fund der ältesten erhaltenen Abschrift des Jesaja-Buches in den Höhlen von Qumran am Toten Meer im Jahr 1947. Anschließend setzten sie in ihren Kommuniongruppen eine Jesaja-Weissagung zusammen, deren Bedeutung sie sich unter Anleitung erarbeiteten. Danach kamen die Kleingruppen wieder in der Großgruppe zusammen, um anhand von zwei Wundern Jesu zu erfahren, DASS und WIE sich die Weissagungen des Propheten in Jesus Christus erfüllt haben. Als Abbé Balduin zum Abschluss Zeugnis von seiner eigenen Berufungsgeschichte gab, wurden die jahrtausendealten Weissagungen für uns noch greifbarer.

Jesaja ist den Kindern bereits aus dem vorausgehenden 2. Kursblock zum Messablauf bekannt. David wiederum, von dem in seiner Prophezeiung die Rede ist, haben die Kinder im 1. Block zum Gebet kennengelernt. Daran wird deutlich, dass die sechs thematischen Blöcke unseres Kurses - wobei jeder Block aus zwei Gruppenstunden und einer Großveranstaltung besteht - durch Wiederholungen und Bezüge miteinander verbunden sind, was die ganzheitliche Lern- und Glaubenserfahrung intensivieren soll. Unser Kursbuch trägt übrigens den Namen „Geheimnis des Glaubens“.

Wir bitten Sie um Ihr Gebet für die Kinder und ihre Familien.

Für das Erstkommunionteam
Anita Haarhaus



Weihnachtsfeier der Messdiener

Am Samstag, den 13. Dezember 2025, um 15:30 Uhr feierten die Messdiener eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Mit lustigen Spielen rund um die Weihnachtsgeschichte hatten die Kinder großen Spaß und viel Freude. Bei Waffeln, Kakao und Tee, sowie leiser Weihnachtsmusik entstand eine gemütliche und fröhliche Atmosphäre. Außerdem gab es sogar ein Geschenk für jeden, als kleines Dankeschön für den fleißigen und tatkräftigen Dienst.

Den feierlichen Abschluss bildete eine Lichtermesse. Die Kirche war liebevoll mit zahlreichen Kerzen geschmückt. In der Dunkelheit leuchteten nicht nur die Kerzen, sondern auch das Licht in unseren Herzen und erhellten die Messe auf ganz besondere Weise.

Shayenne Röser

Neues entdecken und gemeinsam wachsen an der KGS Sonnenschule

In diesem Schuljahr gibt es an unserer Schule viele schöne Entwicklungen, über die wir uns sehr freuen. Besonders stolz sind wir auf den Start unseres neuen „Schulentdecker“-Programms. An ausgewählten Vormittagen besuchen uns Vorschulkinder der nahegelegenen Kindertagesstätten und dürfen das Schulleben ganz praktisch kennenlernen. Gemeinsam wird gemalt, gelacht und ausprobiert. Die Sonnenschulkinder übernehmen dabei mit viel Begeisterung Verantwortung und lesen den kleinen Gästen vor. Ein besonderes Highlight war ein erstes kleines Experiment, bei dem alle mit großer Neugier dabei waren. So wird Schule schon früh als ein Ort des Entdeckens und Miteinanders erfahrbar. Im Frühjahr startet zudem ein „Sonnenschul-Warm-Up“, ein Vorschulkurs für unsere zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Das Team der Sonnenschule freut sich sehr auf die fast 50 Schulneulinge.

Auch innerhalb der Schulgemeinschaft wurde in den vergangenen Wintermonaten fleißig gearbeitet. Die Kinder setzten sich intensiv mit der Jahreszeit auseinander und gestalteten winterliche Bilder, in denen Schnee, Kälte und die besondere Stimmung des Winters eindrucksvoll dargestellt wurden. Die Mädchen und Jungen des 2. Schuljahres beschäftigten sich darüber hinaus mit dem Thema „Tiere im Winter“. Mit viel Engagement entstanden die ersten eigenen Plakate und kleinen Referate, die die Kinder mit Bravour vorstellten.

Nun blicken wir voller Vorfreude auf die kommende Zeit. Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern erwarten wir das baldige Frühlingserwachen, viele weitere spannende Lernmomente und besondere Veranstaltungen wie den schulinternen Vorlesewettbewerb, bei dem ein Siegerkind jeder Jahrgangsstufe mithilfe einer Elternjury ermittelt wird.

kfd St. Mariä Empfängnis

Rückblick

Am Buß- und Bettag fanden sich evangelische und katholische Frauen im Pilgersaal ein um sich gemeinsam mit den Perlen des Glaubens vertraut zu machen. Unser Dank geht an Bettina Wertmann und Claudia Köhring (Langenberg), die dieses Thema vorbereitet hatten.

Wie immer am 2. Adventssamstag trafen sich 30 Frauen zu unserer besinnlichen Adventsfeier, die am 6. Dezember Nikolaus gewidmet war.
So konnte uns Steffi Weck ein interessantes Zwiegespräch zwischen Nikolaus und Weihnachtsmann präsentieren.
Den schönen musikalischen Rahmen haben wir Christiane Hasse, Anna, Clara und Franziska zu verdanken.

Unsere Neujahrsandacht am 27.01. fand im Chorgestühl der Pfarrkirche statt.
M. Illemann, M. Lange und B. Wertmann hatten die Andacht unter das Thema Engel gestellt.
17 Frauen und ein Mann beteten und sangen, wobei Ulla Klose uns auf dem Klavier begleitete.
So können wir getrost und hoffnungsvoll in das neue Jahr starten. Was es auch bringen mag, es liegt in Gottes Hand.

Termine

06.03. Weltgebetstag aus Nigeria (15:30 Uhr ev. Gemeindehaus)

24.03. Jahreshauptversammlung mit Wahl um **16 Uhr** im Pilgersaal
In diesem Jahr muss das Leitungsteam neu gewählt werden. Da Frau Richter nicht wieder zur Wahl steht, fehlt eine dritte Frau im Leitungsteam.
Bisher konnten wir niemand zur Mitarbeit im Team gewinnen. Sollte dies so bleiben, wird sich die kfd Ende des Jahres auflösen müssen. Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Teamvorstand vorstellen können, sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns.

27.03. Kreuzweg um **15 Uhr** mit dem Glockentreff Saal der "Glocke"

09.05. Sternenkindergedenken um **15 Uhr** auf dem Marienberg-Friedhof

10.05. An Muttertag gestalten wir die Hl. Messe in der Pfarrkirche SME zu Muttertag mit Kollekte für das MGW. Anschließend laden wir zu einem Umtrunk zu unserem 115-jährigen Jubiläum ein.

Kolpingsfamilie Hardenberg-Neviges

Arbeitszeitgesetz ist unverzichtbar!

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB) spricht sich deutlich gegen die von Bundeskanzler Merz zu Beginn des Jahres ins Spiel gebrachte Abschaffung des Arbeitszeitgesetzes aus.

Gesundheitsschutz, geregelte Arbeitszeiten und der arbeitsfreie Sonntag bilden zentrale Grundlagen einer fairen Arbeitswelt. Diese Standards dürfen nicht abgeschwächt werden. Mit Unverständnis reagiert der Bundespräses der KAB, Stefan-Bernhard Eirich, auf die Anmerkung des Kanzlers, kaum einer der Arbeitgeber würde sich an die Vorgaben des Gesetzes halten. Merz, so Eirich, ziehe damit die harten Bemühungen all jener, die für diese Vorgaben kämpfen, ins Lächerliche. Damit nicht genug: „Wenn Friedrich Merz erklärt, auf das Arbeitszeitgesetz verzichten zu wollen, gefährdet er den Schutz der Beschäftigten und verstößt zugleich gegen europäisches Recht“, ergänzt der KAB-Bundespräses.

Das Arbeitszeitgesetz setzt die europäische Arbeitszeitrichtlinie verbindlich in nationales Recht um. Es legt Höchstarbeitszeiten, Mindestruhezeiten, Pausen und den Schutz von Sonn- und Feiertagen fest. So wird sichergestellt, dass Beschäftigte vor Überlastung geschützt werden und soziale Teilhabe möglich bleibt.

Die KAB betont die wichtige Rolle der Tarifparteien. Gute Arbeitsbedingungen entstehen durch Tarifverträge – aber nur, wenn ein klarer gesetzlicher Rahmen die Mindeststandards sichert. „Ohne diese gesetzlichen Schutzvorgaben geraten Beschäftigte unter Druck, besonders dort, wo Tarifbindung nicht flächendeckend besteht“, so Eirich.

Gerade in einer digitalisierten Arbeitswelt, in der Arbeit und Freizeit zunehmend verschwimmen, sind klare Regeln wichtiger denn je, um Gesundheit und Menschenwürde zu schützen.

Zeit, danke zu sagen!

Wir danken herzlich für die treue Unterstützung unserer Projekte in Kenia durch die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Neviges.

Am 31. Oktober 2025 fand in der evangelischen Stadtkirche Neviges eine ökumenische musikalische Abendandacht zum Reformationstag statt. Der evangelische und der katholische Kirchenchor gestalteten den Abend gemeinsam mit eindrucksvollen Gesängen, darunter das „Halleluja“ von G. F. Händel, unter der Leitung von Anna Levina und Ursula Klose. Ein bewegendes Klarinettensolo von Narek Atoyan (W. A. Mozart) rundete die Andacht ab.

Wir sagen DANKE allen Mitwirkenden und dem Presbyterium für die Türkollekte in Höhe von 704,80 Euro, die der Bildung und Gesundheit der Kinder in Asumbi zugutekommt.

Ein weiterer DANK gilt allen Vereinen und Gruppierungen, die sich mit großem Engagement an der Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes am Mariendom beteiligt haben. Der 1. Advent stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Freude und tatkräftigem Einsatz. Aus dem Erlös von 4.471 Euro wird das Rangala Baby-Home unterstützt, in dem 30 Neugeborene und Kleinkinder leben. Außerdem kann Elijah sein erstes Studienjahr der Humanmedizin an der Universität in Nairobi beginnen.

Herzlichen Dank!

Rückblickend auf das Jahr 2025 blicken wir dankbar auf viel Zuspruch und Unterstützung für unsere Arbeit zurück. Gerne berichten wir darüber beim **Infoabend am 23. Februar 2026 um 19 Uhr im Pilgersaal** – mit Bildern und Einblicken in unsere Projekte.

Schon jetzt laden wir herzlich ein zum **30. Ökumenischen Eine-Welt-Marsch** am **8. März** rund um Neviges. Alle, die gut zu Fuß sind, können am 9-km-Spendenlauf teilnehmen. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Treffpunkt: Am Orth 1 (Brunnen/Sprudelplatte), Neviges, um 11.20 Uhr. Weitere Informationen und Laufzettel finden Sie auf unserer Website: https://neashope-eineweltkreis-ev.de/aktivitaeten/spendenaktionen/

Herzlichen DANK für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto:
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.
IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22

Für eine Spendenbescheinigung bitten wir um Angabe der vollständigen Adresse bei der Überweisung oder per E-Mail an info@neashope.de

Karola Teschler
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Der Glocken-Treff informiert

Herzlich willkommen im „Glocken-Treff“. Nutzen Sie unser Programm, das von uns und unseren Vereinen durchgeführt wird. Wir würden uns freuen, wenn Sie etwas finden, das Sie anspricht. Der Eintritt ist frei, außer bei Sonderveranstaltungen, oder bei besonderen Kursen.

Neu 2026 im Glocken-Treff

Sprechstunden mit Frau Bierig von der Bergischen Diakonie

Sie gibt Hilfestellungen rund ums Alter, wie Rentenanträge, Blindengeld, Pflegestufen, Steuerbescheide usw. Wir bitten um Anmeldung im Glocken-Treff.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 13 Uhr bis 14 Uhr.

Digitale Sprechstunde mit Herrn Rudolf

Im Glocken-Treff findet ab Februar 2026 eine digitale Sprechstunde für Senioren statt. Die Sprechstunde bietet praktische Hilfe rund um Ihre Geräte, Tipps zur sicheren Internetnutzung und Unterstützung beim Einrichten von Apps – Schritt für Schritt und geduldig erklärt.

Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone oder Tablet mit, damit wir direkt an Ihren Einstellungen arbeiten können. Die Sprechstunde findet jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr statt. Wir bitten um Anmeldung im Glocken-Treff.

„Glocken-Treff-Stube“!

- Dienstag 9.30–16.00 Uhr
- jeden 2.,3.,4. Mittwoch 10.00-13.00 Uhr
- Donnerstag 9.00-13.00 Uhr
- Freitag 10.00–13.00 Uhr

Das Angebot ist unverbindlich, Sie können sich in gemütlicher Atmosphäre ausruhen, lesen, vor dem Wetter Schutz finden, auf den nächsten Bus warten, oder eine Tasse Kaffee oder ein Glas Wasser trinken.

Wir freuen uns, schauen Sie vorbei!!

Eine Auswahl unserer Angebote

Basisgruppentreffen der ZWAR-Gruppe „Glocken-Treff“ mittwochs um 19 Uhr
04.03. / 18.03. / 01.04. / 15.04. / 29.04. / 13.05. / 27.05.

Dia-Vorträge mit Hans Peter Münster, donnerstags 15.00-17.00 Uhr
19.03. Ottawa – die Hauptstadt Kanadas
16.04. Schlösser und Burgen im Süden Englands

Wir singen gemeinsam Volks- und Heimatlieder, donnerstags um 14.30 Uhr mit Franz Röwer und Antje Grotegut
12.03. / 09.04. / 21.05.

Wir spielen alte und neue Spiele. Jeder ist herzlich willkommen, donnerstags 14.00 Uhr
05.03. / 23.04. / 28.05.

Smartphoneschulung mit Maximilian Drewes:
27.03. / 24.04. / 29.05.

Fitnesskurs für das Gehirn mit Frau Krause, mittwochs von 15.00- 17.00 Uhr (in Verbindung mit dem kath. Bildungsforum Mettmann, Beginn: Februar 2025
04.03. / 11.03. / 18.03. / 25.03.

Projekt von Glocken-Treff und Kita

Ende April-Anfang Mai führen wir mit den Vorschulkindern unserer Kita das Projekt, Natur erleben - Natur erfahren durch. Hier geht es um gemeinsame Naturbegegnungen und Erfahrungen von Jung und Alt. Weitere Infos und Anmeldung im Glocken-Treff, Tel.: **02053/5341**.

Geplante Termine:

Dienstag **28.04.2026** von **10.00 – 11.30 Uhr**
Donnerstag **30.04.2026** von **14.00 – 16.00 Uhr**
Dienstag, **05.05.2026** von **10.00 – 11.30 Uhr**
Donnerstag **07.05.2026** von **14.00 – 16.00 Uhr**

Wir würden uns freuen, interessierte Bürger verschiedener Kulturen 55+ dafür gewinnen zu können.

Gemeinsam statt einsam:

Begegnungen auf unserem Friedhof

Nach den schönen Erfahrungen im letzten Frühjahr freut sich der Friedhofsausschuss sehr darauf, Sie wieder begrüßen zu dürfen! Am **Samstag, den 28. März** laden wir Sie herzlich von 11.00 bis 13.00 Uhr zu einer Zeit des Miteinanders auf unseren Friedhof ein.

Kommen Sie einfach vorbei – wir haben ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Wünsche und freuen uns auf einen unkomplizierten Austausch bei einer kleinen Stärkung mit Kuchen und Getränken.
„Von Mensch zu Mensch“ – Raum für Austausch und Trost: Auf vielfachen Wunsch haben wir einen besonderen Ort der Begegnung geschaffen: Im Untergeschoss der Friedhofskapelle erwartet Sie ein liebevoll hergerichteter, barrierefreier Raum für Gespräche über die Themen, die uns alle bewegen – Tod, Trauer und das Leben.

In ruhiger und wertschätzender Atmosphäre möchten wir Ihnen bei einer Tasse Kaffee oder Tee Zeit und Raum schenken. Unser Angebot “von Mensch zu Mensch“ soll Brücken bauen, Einsamkeit lindern und zeigen: Sie sind mit Ihrer Trauer nicht allein.

Hinweis: Unser Angebot dient dem menschlichen Austausch und dem Miteinander; es ersetzt keine medizinische oder therapeutische Beratung.
Wir freuen uns auf Sie! Weitere Termine finden Sie auf unseren Flyern, den Aushängen, unserer Homepage und im „Lichtblick“.

Gabriele Kneer und Johannes Demmer

Regelmäßige Gottesdienste

SONNTAGS

Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis (SME)

08.00 Uhr	Sühnegangmesse am So. den/nach dem 13. des Monats
10.00 Uhr	Heilige Messe

Wallfahrtskirche Maria Königin des Friedens (Mariendom)

11.30 Uhr	Heilige Messe
15.00 Uhr	Deutsche Vesper mit eucharistischem Segen / Marienandacht (01.05.-30.10.)

Kirche St. Antonius von Padua – Tönisheide (SA)

10.30 Uhr	Heilige Messe

WERKTAGS

Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis (SME)

Dienstag	08.45 Uhr	Konventmesse (Gregorianik)
	10.00 Uhr	Heilige Messe
	18.00 Uhr	Vesper
Mittwoch	08.45 Uhr	Schulgottesdienst (außerhalb der Ferienzeit)
	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	08.45 Uhr	Konventmesse (Gregorianik)
	18.00 Uhr	am Donnerstag vor Herz-Jesu-Freitag Herz-Jesu Andacht für Berufungen
	18.00 Uhr	Vesper
Freitag	08.45 Uhr	Konventmesse (Gregorianik)
	09.30-17.45 Uhr	Eucharistische Anbetung
	18.00 Uhr	Heilige Messe
	18.45 Uhr	Vesper
Samstag	08.45 Uhr	Konventmesse (Gregorianik)
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	19.15 Uhr	Vesper

Wallfahrtskirche Maria Königin des Friedens (Mariendom)

Mittwoch	14.30 Uhr	Heilige Messe an jedem 2. Mittwoch im Monat
Samstag	17.30 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache

Kirche St. Antonius von Padua – Tönisheide (SA)

Donnerstag	10.00 Uhr	Heilige Messe

Beichtgelegenheit im Mariendom (Krypta)

Mittwoch bis Freitag	15.00-16.30 Uhr
Samstag	10.30-12.00 Uhr

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 01.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit der Musikgruppe DaCapo (SME)
Sonntag, 08.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe zum Eine-Weltmarsch, gestaltet von der Musikgruppe InTakt (SME)
Donnerstag, 12.03.	06.00 Uhr	Frühschicht (SME)
Freitag, 13.03.	18.00 Uhr	Nightfever: Messe und Gebetsabend (Dom)
Sonntag, 15.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von den Pfadfindern (SME)
Donnerstag, 19.03.	06.00 Uhr	Frühschicht (SME)
Sonntag, 22.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von den Kommunionkindern (SME)
Donnerstag, 26.03.	06.00 Uhr	Frühschicht (SME)
Freitag, 27.03.	15.00 Uhr	Kreuzwegandacht für kfd und Senioren (Glocke)
Samstag, 28.03.	14.00 Uhr	**Bußgottesdienst zum Senioren- und Krankentag** (Dom)
Sonntag, 29.03.	10.30 Uhr	**Palmsonntag: Palmprozession, anschl. Hl. Messe im Mariendom**
Donnerstag, 02.04.	06.00 Uhr	Frühschicht (SME)
	18.30 Uhr	**Messe vom letzten Abendmahl** (Dom)
	anschl.	Nachtwache (SME)
Freitag, 03.04.	08.30 Uhr	Trauermette mit Psalmgesang und Gregorianik (SME)
	10.30 Uhr	Kreuzweg für Kinder und Familien (Kreuzberg)
	13.00 Uhr	**Kreuzwegandacht** (Kreuzberg)
	15.00 Uhr	**Karfreitagsliturgie** (Dom)
	15.00 Uhr	Passionsandacht für Kinder (SA)
Samstag, 04.04.	08.30 Uhr	Trauermette mit Psalmgesang und Gregorianik (SME)
	21.00 Uhr	Ostervigil für Kinder und Familien (SA)
Sonntag, 05.04.	05.00 Uhr	**Ostervigil mit Osternachtschor** (Dom)
	10.00 Uhr	Hl. Messe (SME)
	11.30 Uhr	Hl. Messe (Dom)
	15.00 Uhr	österliche Andacht mit Taufgedächtnis (Dom)
Montag, 06.04.	10.00 Uhr	Hl. Messe (SME)
	11.30 Uhr	Hl. Messe (Dom)
Samstag, 11.04.	17.00 Uhr	**Sonntagvorabendmesse mit Verabschiedung von Frau Klose, mit Pfarrcäcilienchor und Orchester** (SME)
Sonntag, 19.04.	10.00 Uhr	Familienmesse und Kinderwortgottesdienst (SME)
Sonntag, 26.04.	09.30 Uhr	**Erstkommunion** (Dom)
Freitag, 01.05.	11.30 Uhr	**Hl. Messe zur Eröffnung der Wallfahrtszeit** (Dom)
Sonntag, 10.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd zum Muttertag (SME)
Donnerstag, 14.05.	11.30 Uhr	**Pontifikalamt zur Familienwallfahrt an Christi Himmelfahrt** (Dom)
14.–22.05.	19.00 Uhr	Pfingstnovene (SME)
22.–24.05.		**Pfingsten Neviges** (Dom)
Montag, 25.05.	11.30 Uhr	Hl. Messe zur Wallfahrt der Kroatischen Gemeinde (Dom)
Donnerstag, 04.06.	10.00 Uhr	**Hochamt zu Fronleichnam** (Dom)

Beichtgelegenheit vor Ostern:

Samstag, 28.03.	10.30-12.00 Uhr
Dienstag, 31.03.	15.00-17.00 Uhr
Mittwoch, 01.04.	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag, 02.04.	15.00-17.00 Uhr
Freitag, 03.04.	17.00-18.00 Uhr
Samstag, 04.04.	10.30-12.00 Uhr | 15.00-17.00 Uhr

Wort-Gottes-Feiern im Domizil

Freitag, 13.03.	16.00 Uhr
Freitag, 10.04.	16.00 Uhr
Freitag, 08.05.	16.00 Uhr

Abendmeditation im Mariendom

Mittwoch, 04.03.	20.30 Uhr
Mittwoch, 01.04.	20.30 Uhr
Mittwoch, 06.05.	20.30 Uhr

Rosenkranz

Montag–Samstag	09.30 Uhr (SME)
Donnerstags	17.00 Uhr (Marienberg, Mai bis Oktober)
Sonntags	09.15 Uhr (SME) | 10.45 Uhr (Mariendom)

Wir sind wie folgt zu erreichen

Pfarramt, Friedhofsamt, Wallfahrtsamt, Domladen
Elberfelder Str. 12 | 42553 Velbert

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	09.00-11.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	15.00-17.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Pfarramt	02053 931850	pfarramt@neviges.de
Friedhofsamt	02053 931851	friedhofsamt@neviges.de
Wallfahrtsbüro	02053 931840	kontakt@mariendom.de
Verwaltungsleitung	02053 931863	verwaltungsleitung@neviges.de
Kirchenmusik	02053 931835	kirchenmusikerin@neviges.de

Priester

Leitender Pfarrer **Abbé Thomas Diradourian**	pastor@neviges.de
Pfarrvikar **Abbé Ignace Duchatel**	ignace.duchatel@erzbistum-koeln.de
Kaplan **Abbé Pauljo von Loë**	pauljo.loe@gmail.com
Kaplan **Abbé Balduin Coste**	baudouincoste@gmail.com

Ihre Priester sind je nach Anliegen telefonisch
über das Pfarr-/Friedhofs-/ Wallfahrtsamt zu erreichen
Seelsorge-Notruf Velbert 0176 23164075

Pfarrbriefredaktion
pfarrbrief@neviges.org

Internet
www.neviges.de
www.mariendom.de

Gemeinde-App „Churchpool“
www.churchpool.com/app/

Bankverbindung
Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens
IBAN: DE40 3345 0000 0026 3404 06
Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

Kontakt

Verein/Gruppierung	Ansprechpartner	Email-Adresse
Kath. Familienzentrum (Neviges)	Heike Land, 02053/2392	kita.sme@neviges.de
Kath. Familienzentrum (Tönisheide)	Sabine Zeugpfang-Hüttel 02053/4939922	kita.sa@neviges.de
Glocken-Treff	Julia Schneider, 02053/5341	glockentreff@neviges.org
NeAs Hope Eine Weltkreis e.V.	Karola Teschler 02053/923075	karola.teschler@gmx.de
KAB	Berthold Ufermann, 02053/40280	kab@neviges.org
kfd St. Mariä Empfängnis	Dorothee Ludwig, 0178/9781319	kfd.neviges@neviges.org
Kinderwortgottesdienst (Neviges)	Andrea Fricano 02053/48275	fricano@t-online.de
Kolpingsfamilie Hardenberg-Neviges	Günter Erner 02053/923206	kolping@neviges.org
Stöberer (Kolpingsfamilie)	Karin Eschberger 02053/2576	kolping@neviges.org
Messdiener	Bettina Poschmann	messdiener@neviges.org
Musikgruppe Grenzenlos	Nicole Erpelding, 02053/420726	nicole.erpelding@freenet.de
Musikgruppe InTakt	Elisabeth Tilling, 02053/3944	intakt@neviges.org
Pfarrcäcilienchor Hardenberg-Neviges	*bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt*	pfarrcaecilienchor@neviges.org
Pfarrgemeinderat	Thomas Isop-Sander, 0176/13106313	pfarrgemeinderat@neviges.org
Pfadfinder DPSG	Noah Sander	vorstand@dpsg-hardenberg.org
Kath. Grundschule Sonnenschule (Neviges)	Ilka Katharina Powilleit 02053/923260	106770@schule.nrw.de
ZWAR-Gruppe (Glockentreff)	Jürgen Klußmann 02053/3359	JKlussmann@gmx.de
Elterngruppe „Leben ohne Dich“	Klaus + Maria Böttger 02053/5898	shg-velbert@lebenohnedich.de
Förderverein Nevigeser Wallfahrtsstätten e.V.	Stefan Ludwig	info@wallfahrt-neviges.de
Vivere-Gruppe Neviges	Eheleute Winzen, 02053/41604	jwinzenm@t-online.de
Bunker	Maurice Heuer, 0157/32541190	bunker@neviges.org
Hardenberger Rose	Jessica Czekalla, 0160/91097589	jessicaczek@mail.de

ZUFLUCHT DER SÜNDER
ABSQUE MACULA